

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1,5
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

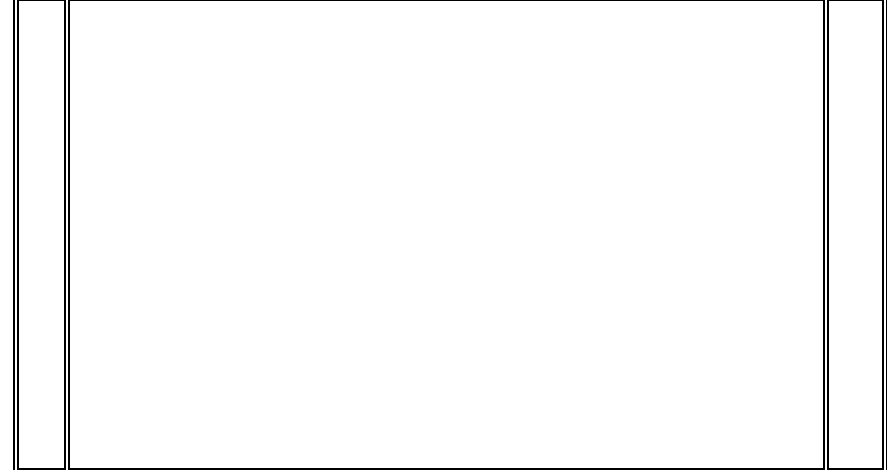
Landesliga A – 4. Runde	2
1. Klasse Süd – 4. Runde	4
1. Klasse Nord – 4. Runde	6
Impressum	8



**SCHACH IN
SALZBURG**



WIEDER EIN 6 : 0 SIEG



BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LL A

BR	Spk. Schwarzach	Ranshofen 2	2,5:3,5
1	Hecht Hans-Joach	Knechtel Roland	1 : 0
2	Riedel Wolfgang	Hackbarth Wolfg.	½:½
3	Huber David	Maierhofer Joha.	0 : 1
4	Klinger Josef sen.	Münzer Fritz	½:½
5	Huber Josef	Walch Ingo	0 : 1
6	Pinggera Stefan	Hackbarth Christa	½:½

BR	Wüstenrot M 66	ASK 1	3,0:3,0
1	Panteleev Petar	Jürgens Klaus	1 : 0
2	Hicker Harald	Navratil Robert	1 : 0
3	Buchner Martin	Löffler Christoph	½:½
4	Walkner Karl	Besner Bernhard	½:½
5	Hauthaler Mario	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
6	Luksch Franz	Wuppinger Manf.	0 : 1

BR	ASK 2	Honda M 96	4,5:1,5
1	Teufel Siegfried	Marchhart Mat	½:½
2	Thalhammer Kla.	Mroz Thomas	½:½
3	Groiss Karl	Kaiser Wolfgang	½:½
4	Rohrmüller Helmu	Vasic Zlatomir	1 : 0
5	Prüll Clemens	Akhtar Jamshed	1 : 0
6	Mosshammer Man	Paulitsch Josef	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Sen. Uttendorf I	3,5:2,5
1	Lickleder Andreas	Hahn Günter	½:½
2	Pitschka Klaus	Feichtner Thomas	½:½
3	Huch Reiner	Lamberger Wern.	1 : 0
4	Weise Wolfgang	Theussl Manfred	½:½
5	Stöhr Helmut	Berti Rudolf	½:½
6	Magg Josef	Fuchs Guntram	½:½

BR	Schaffnerath	Raika Mondsee I	1,5:4,5
1	Waggerl Franz	Turzo Attila	0 : 1
2	Schuster Michael	Panaiatov Rados.	0 : 1
3	Huber Wolfgang	Rosner Gerhard	½:½
4	Donegani Peter	Saugspier Mario	½:½
5	Poharecky Gabriel	Fuchs Manfred	½:½
6	Fischmeister Seb	Koller Dieter	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 7. 12. 2002

ASK 1	Sparkasse Schwarzach 2
Raiffeisen Mondsee I	Senoplast Uttendorf I
Honda Mozart 96	Raika Ach/Burghausen
Ranshofen 2	Wüstenrot M 66
ASK 2	Schaffnerath

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2				3,5	3,5	3,5		5,5			8	16,0	67
2	Raika Ach/Burghausen			3,0				3,5	4,0		3,5	7	14,0	58
3	ASK 1		3,0				3,0	3,0			4,0	5	13,0	54
4	Sparkasse Schwarzach 2	2,5					4,5			4,0	2,0	4	13,0	54
5	Schaffnerath	2,5							1,5	3,5	5,5	4	13,0	54
6	ASK 2	2,5		3,0	1,5					4,5		3	11,5	48
7	Wüstenrot M 66		2,5	3,0					3,0	2,5		2	11,0	46
8	Raiffeisen Mondsee I	0,5	2,0			4,5		3,0				3	10,0	42
9	Honda Mozart 96				2,0	2,5	1,5	3,5				2	9,5	40
10	Senoplast Uttendorf I		2,5	2,0	4,0	0,5						2	9,0	38

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER LL A

Tabellenführer Ranshofen ließ sich auch von Schwarzach nicht stoppen und setzte sich etwas vom dicht gedrängten Verfolgerfeld ab. Ein überraschender und wichtiger Sieg gelang Mondsee gegen das ersatzgeschwächte Team von Schaffnerath. ASK 1 wird über das Remis gegen Mozart 66 auch nicht besonders glücklich sein. Der neue Zweite, Ach/Burghausen, hatte gegen Uttendorf hart zu kämpfen. Der Sieger der Runde heißt eindeutig ASK 2, der sich durch den hohen

Sieg über Mozart Honda 96 von Platz 9 auf Platz 6 verbessern konnte. Premiere für Schwarzach: Erstmals seit fünf Jahren gab es zwei Mannschaftsniederlagen in Folge.

Spk. Schwarzach – Ranshofen 2,5 : 3,5

Ich zitiere Wolfgang Hackbarth: "Schwarzach braucht einen Großmeister, um gegen Ranshofen wenigstens einen Sieg zu landen." Und das stimmte, zumindest an diesem Samstag. Im Turmendspiel mit

zwei Mehrbauern ließ sich Hajo, bekanntlich ein Spezialist für Turm- und Bauernendspiele, trotz heftiger Gegenwehr von Roland, den Sieg nicht mehr nehmen. Wolfgang gab sich gegen FM Riedel keine Blöße, daher gerechtes Remis. David wurde bei ausgeglichener Stellung wieder einmal seine obligate Zeitnot zum Verhängnis. Josef bot nach wenigen Zügen Remis, um sich um seine schwer erkrankte Mutter kümmern zu können, was Münzer verständnisvoll annahm. Walch gab Huber nur wenig Chancen, aber auch die konnte Josef nicht nützen. Christa erkämpfte mit Schwarz ein verdientes Remis gegen Stefan, dessen Selbstvertrauen durch die letzten Spiele etwas angekratzt ist. Alles in allem ein verdienter Mannschaftssieg für Ranshofen.

ASK 2 – Mozart Honda 96 4,5 : 1,5

Beide Teams traten ersatzgeschwächt an. Bärnthaler erschien nicht zur Partie, daher wurde kurzfristig Wolfgang Kaiser aktiviert. Er kam zwar erst kurz nach 16 Uhr, das wurde aber vom ASK sportlich fair akzeptiert. Nach einer ausgeglichenen Partie einigte man sich auf Brett 1 im Turmendspiel auf Remis. Nach wenigen "merkwürdigen" Zügen gab es ein Remis zwischen Thalhammer und Mroz. Trotz der einstündigen Zeitvorgabe kam Wolfgang in ein remisliches Bauernendspiel. Ungenauigkeiten von beiden im komplizierten Mittelspiel, aber geschickte Überleitung in ein gewonnenes Endspiel von Rohrmüller auf Brett 4. Clemens kam mit seinem Angriff am Königsflügel durch. Auf Brett 6 gelang Manfred nach einem Durchbruch im Zentrum ein schöner Angriff auf den unrochierten König von Josef.

Ach/Burghausen – Uttendorf 3,5 : 2,5

An Brett 1 einigte man sich bereits in der Eröffnung bei ausgeglichener Stellung auf Remis. Da Feichtner den Eröffnungsvorteil von Pitschka im weiteren Spielverlauf ausgleichen konnte, gab es auch auf Brett 2 ein Remis. Matchwinner für Burghausen war Reiner Huch. Die zu passive Eröffnung von Lamberger nutzte Reiner zu einem starken Angriff, der ihm zunächst die Qualität und in der Folge den ganzen Punkt brachte. An den hinteren Brettern einigte man sich jeweils nach

hartem Kampf auf Remis.

Trotz der starken Mannschaftsleistung findet sich Uttendorf – bedingt durch den hohen Sieg von Mondsee – wieder am Tabellenende. Umso mehr Bedeutung kommt der direkten Begegnung in der nächsten Runde zu.

Wüstenrot M 66 – ASK 1 3 : 3

Auf Brett 1 und 2 passierten den ASK Spielern Jürgens und Navratil bei klar besserer Stellung grobe Fehler, wodurch sich die Partien drehten, so dass Panteleev und Hicker zu glücklichen Siegen kamen.

Ausgleichende Gerechtigkeit auf Brett 5 und 6: Hier verdarben Hauthaler (noch dazu in Zeitnot von Scheiblmeier) und Luksch ihre guten Stellungen und die Partien kippten zu Gunsten des ASK. Die Partie auf Brett 3 zwischen Buchner und Löffler verließkaum einmal die Remisbreite. Auf Brett 4 musste Walkner wegen Erschöpfung und Konditionsmangel in klar besserer Stellung das Remisangebot von Besner annehmen.

Hallein bedankt sich beim ASK für den Platztausch (das eigene Spiellokal stand nicht zur Verfügung) und für die nicht erwarteten drei Punkte.

Schaffentrath – Mondsee 1,5 : 4,5

Drei Ersatzspieler bei Schaffentrath waren gegen Mondsee in Bestbesetzung doch zu viel. Die Enttäuschung war bei MF Franz Waggerl deutlich herauszuhören. Er verzichtete auf einen Kommentar, denn bei diesem Ergebnis "gibt es nicht mehr viel zu sagen."

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schwarzach 5	Zell am See	0,0:6,0
1	Baumgartner Man.	Maier Georg	0 : 1
2	Colic Senad	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Drobesch Harald	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Tatschl Robert	Schweiger Wolfg.	0 : 1
5	Höllhuber Herbert	Deutinger Erich	0 : 1
6	Pirnbacher Klaus	Bogensberger Her	0 : 1

BR	Spk. Uttendorf II	Raika Taxenbach	5,0:1,0
1	Grundner Alois	Eder Martin	½:½
2	Scharler Walter	Radacher Franz	1 : 0
3	Ellmayer Klaus	Kollmann Hans	1 : 0
4	Müllauer Erwin	Grünwald Hans	½:½
5	Kreuzer Gerhard	Embacher Gerhard	1 : 0
6	Pichler Hermann	Gruenwald Hannes	1 : 0

BR	Saalfelden 1	Rif 1	3,5:2,5
1	Stojakovic Miro	Karios Peter-Alex.	1 : 0
2	Mitteregger Klaus	Schörghofer Joh.	½:½
3	Schachner Franz	Fischinger Wolfg	0 : 1
4	Feichtner Leo	Kohlbauer Josef	1 : 0
5	Fraissl Reinhard	Glanz Johanne	0 : 1
6	Thurner Kurt	Klingsbigl Walter	1 : 0

BR	Rif 2	Konkordiahütte 2	2,5:3,5
1	Dalfen Joachim	Schlager Friedrich	½:½
2	Ljubic Franjo Jun.	Weiss Johann	½:½
3	Marsic Mladen	Krennmayr Chr.	0 : 1
4	Herndl Gerhard	Schnöll Josef	½:½
5	Scheichl Roland	Wiesenbauer Gott	½:½
6	Pixner Peter	Fabian Herbert	½:½

BR	Hallein 3	ERSTE Radstadt	2,5:3,5
1	Maletic Dusko	Berger Herbert	½:½
2	Stiborek Alex.	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Engelsberger Eri	Eder Herbert	0 : 1
4	Klabacher Erich	Steger Josef	½:½
5	Seidl Armin	Scharfetter Joha.	1 : 0
6	Brunnauer Wolfg.	Eder Johannes	½:½

Paarungen der 5. Runde am 7. 12. 2002

Hallein 3	Steinerwirt Zell am See
Sparkasse Uttendorf II	Saalfelden 1
Rif 2	Sparkasse Schwarzach 5
Konkordiahütte 2	Rif 1
Raika Taxenbach 1	ERSTE Radstadt

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Steinerwirt Zell am See					4,0		5,0		6,0	6,0	8	21,0	88
2	ERSTE Radstadt			4,5			3,5		5,0	5,0		8	18,0	75
3	Sparkasse Uttendorf II		1,5		3,5			5,0			5,5	6	15,5	65
4	Rif 1			2,5		2,5	4,0		4,5			4	13,5	56
5	Saalfelden 1	2,0			3,5		4,5				3,0	5	13,0	54
6	Hallein 3		2,5		2,0	1,5					4,5	2	10,5	44
7	Raika Taxenbach 1	1,0		1,0					3,5	4,5		4	10,0	42
8	Rif 2		1,0		1,5			2,5		2,5		0	7,5	31
9	Konkordiahütte 2	0,0	1,0					1,5	3,5			2	6,0	25
10	Sparkasse Schwarzach 5	0,0		0,5		3,0	1,5					1	5,0	21

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 1. SÜD

Dem schwarzen Wochenende für Schwarzach setzte die 5. Mannschaft die Krone auf. Ein zwar etwas unglückliches 0 : 6 ließ Zell am See seinen Vorsprung auf drei Punkte ausbauen und Schwarzach auf den letzten Platz absacken. Schwerer als erwartet tat sich Radstadt gegen Hallein. Uttendorf versucht dem führenden Duo näher zu kommen und Saalfelden feierte einen knappen Sieg über Rif 1. Soweit die obere Hälfte. In der Abstieghälfte (von 6 bis 10) ist Konkordiahütte

aus dem Koma erwacht, und Schwarzach sollte gegen Taxenbach, Rif 2 und Konkordiahütte die stärkstmöglichen Spieler an die Bretter bringen, will man den Klassenerhalt doch noch schaffen. Hallein scheint die besten Karten zu haben.

Spk. Schwarzach – Zell am See 0 : 6

Zunächst möchte ich auch auf diesem Weg unserem Schachfreund Hugo Moosleitner gute Besserung wünschen. Wir drücken ihm die Daumen

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

und keinesfalls nur deshalb, weil er uns bitter abgeht. Weiters gratuliere ich der sympathischen Zeller Mannschaft zum zweiten 6 : 0 Sieg in der noch kurzen Meisterschaft. Ohne Hugo, Wolfgang Axt und Andreas Pichler hätte Schwarzach das Zeller Angebot (5 : 1 Sieg für Zell) annehmen sollen, vielleicht hätten wir beim Watten im Bräustüberl besser ausgesehen. Aber wie bei jedem 6 : 0 Sieg war auch hier eine Portion Glück auf Seiten des Siegers und eine noch größere Portion Unvermögen auf Seiten des Verlierers. So schien die Stellung von Manfred gegen Georg anfänglich durchaus bequem, verschlechterte sich aber Zug um Zug. Herbert ließ seinen Springer, der von einem Bauern angegriffen war, einfach stehen und vergab die bis dahin intakten Remischancen gegen Erich. Total gewonnen war die Partie von Pirnbacher gegen Bogensberger, als eine Serie von plötzlichen "Blackouts" Bogensberger zum nicht mehr erwarteten Sieg verhalf. Tapfer aber letztlich chancenlos kämpften Senad gegen Peter, Harald gegen Gerold und Robert gegen Wolfgang.

Saalfelden 1 – Rif 1 3,5 : 2,5

Auf Brett 1 (durch Miro) und Brett 6 (durch Thurner) gab es souveräne Siege für die Heimmannschaft. Klaus fand die möglichen Siegzüge nicht, so dass es zum logischen Remis gegen Schörghofer kam. Auf Brett 3 bemühte sich Schachner redlich die Partie zu verlieren, was ihm im längsten Spiel des Abends schließlich auch gelang. Kohlbauer ließ sich von Feichtner die Dame einsperren und abnehmen, womit die Partie entschieden war. Auf Brett 5 spielte Fraissl überheblich und unkonzentriert und kassierte als Strafe eine verdiente Niederlage gegen Glanz.

Rif 2 – Konkordiahütte 2 2,5 : 3,5

Mit den 5 Remisen und einer Niederlage war Mannschaftsführer Joachim Dalfen hörbar unzufrieden. Der entscheidene Sieg gelang Krennmayr, der einen Eröffnungsfehler von Marsic zur schnellen Entscheidung nützte. Einige der anderen Remisen kamen am Beginn von höchst komplizierten Endspielen zu Stande, wo vermutlich bei allen die Angst vor einer Niederlage größer war, als der Glaube an einen möglichen Sieg. Auf Brett 1 hatte Joachim eine vielversprechende

Angriffsstellung. Als es Fritz gelang, Joachims gefährlichste Angriffsfigur abzutauschen, brachte auch die längste Partie des Nachmittags keinen Rifer Sieg und der Mannschaftserfolg von Konkordiahütte stand fest.

Uttendorf 2 – Taxenbach 1 5 : 1

Ein weiterer Beweis seiner Stärke gelang Martin, der nach drei kampfbetonten Stunden dem elostärkeren Alois ein Remis abrang. Nur eine Stunde benötigte Scharler bei seinem Sieg über Radacher. Ellmayer stellte im 7. Zug eine Figur ein, wonach sich Kollmann schon als Sieger wähnte. Aber Ellmayer holte sich die Figur zurück und konnte sogar noch gewinnen. In besserer Stellung (wo bleiben Selbstvertrauen und Killerinstinkt?) bot Hans Remis, was Erwin sofort annahm. Kreuzer tat sich schwer gegen Embacher, schließlich setzte sich doch die größere Routine durch. Einen sicheren Sieg landete Pichler gegen Grünwald jun.

Hallein – Radstadt 2,5 : 3,5

Auch das gibt es: Mit dem Ergebnis hatten die Verlierer aus Hallein sicher mehr Freude als die Sieger aus Radstadt. Auf Brett 1 gab es kein Durchkommen auf beiden Seiten und daher ein gerechtes Remis. Eine klare Sache waren die Partien auf Brett 2 und 3 für Hutz und Eder. Auf den Brettern 4 bis 6 vergab Radstadt die Chancen auf einen höheren Sieg. Klabacher und Brunbauer erkämpften mit viel Zähigkeit ein Remis, und Scharfetter stellte in klarer Gewinnstellung einen Turm ein.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Oberndorf/Laufe	3,5:2,5
1	Feldhofer Karl	Wolfgruber Rupert	1 : 0
2	Manzenreiter Fr.	Eder Josef	0 : 1
3	Vorreiter Günter	Eberhard Kurt	1 : 0
4	Sycek Adolf	Hrovat Alois	0 : 1
5	Faugel Markus	Bernegger Robert	½:½
6	Schöfecker Franz	Buchner Martin	1 : 0

BR	ASK Forever	Seekirchen	1,5:4,5
1	Rettenbacher Ro.	Költringer Josef j.	0 : 1
2	Lemmerhofer Man	Wuppinger Alfred	0:1K
3	Koller Karl	Mösl Felix	½:½
4	Lageder Alois	Bruckmoser Franz	0 : 1
5	Michaeler Ekkeh.	Költringer Josef s.	0 : 1
6	Glitzner Johann	Fink Hans	1 : 0

BR	ASK Stern	M.C. Mondsee	3,5:2,5
1	Armstorfer Georg	Honzak Daniel	½:½
2	Teufl Maritta	Hopfgartner And.	0 : 1
3	Schodl Helmut	Kratschmer Ernst	1 : 0
4	Schmidt Mario	Leobacher Ernst	1 : 0
5	Pruell Dominik	Hopfgartner Ther.	0 : 1
6	Höllbacher Helm.	Munk Ignaz	1 : 0

BR	Süd-Inter 3	Inter-Süd 4	5,0:1,0
1	Akramov Erwin	Ziller Dionys	½:½
2	Wieneroiter Gera	Böhm Gerhard	1 : 0
3	Autengruber Dan.	Pöhr Adolf	½:½
4	Huber Friedrich	Gschaider Stefan	1 : 0
5	Sauberer Willi	Heil Thomas Alois	1 : 0
6	Hess Karl	Boehm Thomas	1 : 0

BR	Sbg-Südost	Zechn. Neumarkt	2,0:4,0
1	Modrian Franz	Baier Patrick	0 : 1
2	Bacher Hans	Heigerer Stefan	0 : 1
3	Pacher Hermann	Rudelstorfer Wol	0 : 1
4	Gersdorf Rainer	Walkner Julian	1 : 0
5	Sniesko Robert	Bräumann Peter	0 : 1
6	Lurf Peter	Kawinek Arnold	1:0K

Paarungen der 5. Runde am 7. 12. 2002

Inter-Süd 4	Mattighofen 2
Seekirchen	Süd-Inter 3
Zechner Neumarkt	ASK Forever
Mel./Comtrade Mondsee	Salzburg Südost
Oberndorf/Laufen 1	ASK Stern

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Süd-Inter 3					2,5	5,0	5,0			5,5	6	18,0	75
2	Mattighofen 2					3,5		2,5		4,5	4,5	6	15,0	63
3	Zechner Neumarkt				3,5	2,5				3,5	4,0	6	13,5	56
4	Seekirchen			2,5		3,0		4,5	3,5			5	13,5	56
5	Oberndorf/Laufen 1	3,5	2,5	3,5	3,0							5	12,5	52
6	Inter-Süd 4	1,0							3,0	4,5	3,0	4	11,5	48
7	ASK Forever	1,0	3,5		1,5				5,0			4	11,0	46
8	ASK Stern				2,5		3,0	1,0		3,5		3	10,0	42
9	Mel./Comtrade Mondsee		1,5	2,5			1,5		2,5			0	8,0	33
10	Salzburg Südost	0,5	1,5	2,0			3,0					1	7,0	29

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 1. NORD

Zwar hat Tabellenführer Süd-Inter 3 schon einen Vorsprung von drei Punkten, aber die Stunden der Wahrheit kommen wohl erst in den Begegnungen gegen Mattighofen, Zechner Neumarkt und Seekirchen. Nach der nächsten Runde wissen wir mehr.

Der ASK Stern feierte den ersten Mannschaftssieg, hat aber gemeinsam mit Inter-Süd 4 die schwierigste Auslosung, so dass im Abstiegskampf

noch gar nichts entschieden ist und Mondsee und Salzburg Südost auf keinen Fall schon abgeschrieben werden dürfen. Viel wird – sowohl im Kampf um die Spitze als auch im Kampf gegen den Abstieg - davon abhängen, welcher Mannschaft es gelingt, die Bestbesetzung zu mobilisieren.

ASK Stern – M.C. Mondsee 3,5 : 2,5

Endlich der ersehnte Mannschaftserfolg für ASK Stern aber wiederum mit einer sehr

ersatzgeschwächten Mannschaft. Bestbesetzung in den nächsten Runden ist gefragt, will man nicht in Abstiegsstürbungen verwickelt werden.

ASK Forever – Seekirchen 1,5 : 4,5

Robert nahm ein Remisangebot nicht an, spielte schlecht weiter und verlor. Durch ein Missverständnis kam Lemmerhofer nicht zum Spiel, leider Kontumaz. Auf der d – Linie wurden von Koller und Mösl alle Figuren abgetauscht und das Bauernendspiel war remis. Alois übersah eine Springergabel, verlor eine Figur und mit ihr die Partie. Ekkehart glaubte sich im Vorteil, versäumte es aber den h – Bauern zu nehmen und verlor. Fink sperre sich einen Springer ein, spielte danach die halbe Partie praktisch mit einer Figur weniger und verlor.

Mattighofen – Oberndorf/Laufen 3,5 : 2,5

Auf Brett 1 verwertete Feldhofer souverän seinen Mehrbauern zum Sieg. Manzenreiter und Sycek erwischten nicht gerade ihren besten Tag und verloren sang- und klanglos. Günter Vorreiter demonstrierte wieder einmal eindrucksvoll seine Vormachtstellung auf Brett 3 in dieser Klasse. Faugl steuerte das übliche Remis bei und besondere Hochachtung gebührt Franz Schöfecker, der trotz seines Alters im Mattighofner Symphonieorchester noch immer mit großem Erfolg die 6. Geige spielt.

Süd-Inter 3 – Süd/Inter 4 5 : 1

Keine Schützenhilfe gab es im Clubduell für die 4. Mannschaft von Süd-Inter.

Akramov übernahm zwar mit Schwarz die Initiative, aber Ziller wehrte sich geschickt und kam in ein Endspiel, das eindeutig remis war. Wieneroiter gewann drei Bauern und damit natürlich das Spiel. Zwischen Autengruber und Pöhr gab es ein schnelles Remis. Bei Huber und Gschaider verließ die Partie lange nicht die Remisbreite. Im Endspiel übersah Gschaider aber ein Matt. Auf Brett 5 entschied nach langem Kampf ein Mehrbauer für Sauberer. Auf Brett 6 übersah Böhm Thomas ein Matt und ermöglichte so Hess Karl einen Sieg nach 15 Zügen bzw. 25 Minuten.

Sbg. Südost – Zechner Neumarkt 2 : 4

Selbst mit fünf (5!) Ersatzspielern gelang Zechner Neumarkt ein klarer Sieg gegen eine komplett spielende Südost Mannschaft.

Zum Spiel gibt es keinen Kommentar, nur eine Frage von mir: Auf Brett 6 wurde mir bei Neumarkt Kawinek Arnold gemeldet. Da Kawinek aber als Nr. 10 in der Kaderliste von Seekirchen aufscheint (Seekirchen spielt ebenfalls in der 1. Klasse Nord), hat er m. E. keine Spielberechtigung für Zechner Neumarkt und ich habe das Spiel vorbehaltlich der Zustimmung durch den Wettspielausschuss vorläufig einmal kontumaziert. Auswirkungen hat diese Entscheidung keine, da Kawinek ohnedies verloren hat. Lurf Peter bekommt in jedem Fall auch die gewonnene Elopunkte. Ob der Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers ein Pönale zur Folge hat, muss auch der Spielausschuss klären.

Noch eine Information zur Kaderliste von Zechner Neumarkt:

Der Spieler Grigor MURCADIAN musste nach Armenien heimkehren und wurde abgemeldet. Da dieser Spieler ohne Verschulden des Vereins ausfällt, hat Neumarkt Julian Walkner als 12. Kaderspieler nachnominiert (Änderungen wurden in die homepage eingegeben). Der 13. und 14. frei einsetzbare Ersatzspieler bleiben für Neumarkt als Reserve erhalten.